



Der Wagenführer Schängu Weber mit dem Ce 2/2 15 hat die Wanderer bei der Haltestelle Ei eingeladen und fährt nun zügig weiter.

beitet. Mit einer Wasserwaage laufend prüfen, ob die Gleise auch wirklich plan liegen.

Strom und Steuerung

Die Stromzufuhr erfolgt vom Haus aus in einer unterirdischen Leitung zum Gartensitzplatz, wo die Steuerung der Anlage angeschlossen wird. In einem Kunststoffbehälter geschützt befinden sich der Trafo und die MZS-III-Zentrale.

Mit dem Anschluss der beiden Geräte ans Netz bzw. an die Gleise ist die Anlage betriebsbereit, sofern auch der RC-Empfänger bereits angeschlossen ist. Wir fahren ja

digital. Gesteuert wird über LGB-Lokhandy mit Funkverbindung zu den Loks. Ein LGB-Universalhandy dient für die Weichenbedienung. Der Betrieb mit dem digitalen MZS-System hat schon beim Bau der Anlage den Vorteil, dass die meisten Kabelverbindungen entfallen. Die Weichen- und Signalschaltung wird einfach an den Gleisen angeschlossen. Neben dem üblichen Anschluss Trafo/Gleis habe ich allerdings zusätzliche Kabelverbindungen auf der Strecke und im Bahnhof zwischen den verschiedenen Gleisen geschaffen, um den Stromfluss zu verbessern und stromleere

Abschnitte zu vermeiden. Mit diesen Massnahmen sollte ein sicherer Betrieb gewährleistet sein. Wichtig aber ist, dass die Gleise, Weichen oder Kontakte immer wieder gereinigt werden. Im Gegensatz zu den Innenanlagen hat es im Garten immer wieder kleine Missetäter, die unserem Bahnbetrieb zu schaffen machen.

Die Welt und das Konzept der Bahn

Schon bei der Vorbereitung der Bauarbeiten muss man sich Gedanken zum kommenden Betrieb machen. Mit der Grösse werden eigentlich schon viele Entscheidungen ge-



Der Sägereibesitzer Sebastian Chnorz freut sich, die zugestellte Lieferung der frischen Holzstämmen bei schönstem Wetter entladen zu können.



Gelangweilt wartet ein Vertreter eines Lieferanten vor der den LOKI-Lesern bestens bekannten Werkstatt auf den verantwortlichen Chef.